



# PFARRBRIEF

Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand – Dezember 2023

---

## Wach in Christi Sinne

Advent kann „Zeit der Wahrheit“ sein; Zeit, genau hinzuschauen und sich selbst infrage zu stellen. Ein Blick, den ich wagen darf, weil Gott liebend auf mich schaut. Er ist es, der bei mir anklopft, und ich darf auf das Anklopfen Gottes hören und ihm neu die Tür in mein Leben, in mein Denken, Fühlen, Reden, Beten und Handeln öffnen. Gott tritt ein, dass er an mir handeln kann. Am Ende des Advents wird Gott Mensch in einem Kind. Und ich glaube, er möchte zu jeder Zeit in mein Leben kommen, immer wieder. Johann Sebastian Bach dichtete in seiner Kantate zum 1. Adventssonntag: „Öffne dich, mein ganzes Herze, Jesus kommt und ziehet ein.“ Jesus sein Herz zu öffnen, ihn in das Leben eintreten zu lassen, das ist keine geheime Kunst.

Wichtig sind Konzentration und Sensibilität für das Leben und für die Gegenwart Gottes. Mich nicht einlullen zu lassen von den Gegebenheiten des Alltags. Nicht den Schlaf der Illusion schlafen, genährt vom eigenen Wunschdenken oder Konsumträumen. Nicht aus der Wirklichkeit fliehen, sondern die Augen für sie öffnen. Der Blick durch die vielen Oberflächlichkeiten.

Der Advent lädt mich ein, meine Verantwortung wahrzunehmen und alles zu tun, was mir aufgetragen ist. Nicht lau, sondern entschieden. Der Advent fordert mich auf, sensibel für die Verantwortung mir selbst und den Mitmenschen gegenüber zu werden und anzupacken, was in meinen Möglichkeiten steht. Nicht ängstlich in die Zukunft starren, passiv wartend auf das, was

Foto: Michael Tillmann



geschehen könnte, sondern auf das Hier und Jetzt einlassen. Nicht wachsam auf Ungewissheiten in der Zukunft, sondern wachsam in der Gegenwart. Wenn ich mich ganz einlasse auf das, was ich tun kann, auf die Menschen, denen ich begegne, dort, wo ich jetzt lebe, dann bin ich wach in Christi Sinne, wachsam und achtsam.

Gibt es eine schönere Verheißung als die vom Kommen des Herrn? Wobei diese Verheißung keine Vertröstung ist. Advent vertröstet nicht, sondern ermutigt, richtet auf.

Ich glaube, dass Jesus in jeden Tod hineinkommt. Doch ich glaube auch, er möchte auch vorher in unser Leben eintreten, immer wieder. Wie es Bach in seiner Kantate dichtete: „Öffne dich, mein ganzes Herze, Jesus kommt und ziehet ein.“ Mein ganzes Herz, mein ganzes Leben öffnen. Mich Gottes Wort öffnen, das er uns geschenkt hat und das in Jesus Fleisch geworden ist. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen weiten, offenherzigen Advent.

*Michael Tillmann*

Foto: alphapress



**Das ist der größte Ernst und die größte Seligkeit der Adventsbotschaft. Christus steht vor der Tür, er lebt in Gestalt des Menschen unter uns, willst du ihm die Tür verschließen oder öffnen?**

*Dietrich Bonhoeffer*

## Dietrich Bonhoeffer - „Von guten Mächten“

Die Impulse, die der am 9. April 1945 hingerichtete Dietrich Bonhoeffer seinen Freunden, Zeitgenossen und der Nachwelt hinterlassen hat, wirken. Er plädierte für eine Widerstandspflicht gegenüber einem Staat, der Unrecht als Recht ausgab. Christliches Leben war für ihn Nachfolge Christi, die keine Kompromisse vertrug: „Tatenloses Abwarten und stumpfes Zuschauen sind keine christlichen Haltungen“, formulierte er an der Jahreswende 1942/43. Und er plädierte für ein radikal diesseitiges Christentum, das „Religion“ nicht als einen weniger relevanten Lebensbereich ansah und Gott im Jenseits verortete: „Vor Gott und mit Gott leben wir ohne Gott.“

Das Nachdenken über den christlichen Auftrag in einer säkularer werdenden Welt hat er damit angeregt. Und er stellte die Frage nach dem Wert von „Zivilcourage“, die nicht auf „billige Gnade“ Gottes hoffen darf: „Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.“ Die Frage nach der radikal persönlichen und nie zu vernachlässigenden Christenpflicht hat er auf seine Weise mit der Beteiligung am Widerstand gegen Hitler beantwortet. Sie kostete ihn das Leben.

Im Bewusstsein der Gefahr, in der er gefangen war, entstand „Von guten

Mächten“. An seine Verlobte Maria von Wedemeyer war es gerichtet und an die Freunde und Familie, aus der viele inhaftiert, gefallen oder geflohen waren: Sein Bruder Klaus befand sich im Dezember 1944 im Gefängnis, ebenso Hans von Dohnanyi und Rüdiger Schleicher, Ehemänner seiner Schwestern. Seine Zwillingsschwester Sabine lebte mit ihrem jüdischen Mann Gerhard Leibholz im Ausland.

Über 70-mal ist sein im Gefängnis verfasster Text von unterschiedlichen Interpreten vertont worden. Unzählige Male ist Bonhoeffers bekanntestes Gedicht in Trauergottesdiensten gesungen und als Kondolenzgruß verschickt worden. Denn stärker kann Trost kaum sein, wenn es keinen Trost gibt: „Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.“



Dietrich Bonhoeffer – Illustration by Brittney Dunn

*Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

*Noch will das alte unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen  
das Heil, für das du uns geschaffen hast.*

*Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern  
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,  
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern  
aus deiner guten und geliebten Hand.*

*Doch willst du uns noch einmal Freude schenken  
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,  
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,  
und dann gehört dir unser Leben ganz.*

*Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,  
die du in unsre Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.*

*Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,  
so lass uns hören jenen vollen Klang  
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,  
all deiner Kinder hohen Lobgesang.*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

*Dietrich Bonhoeffer, Von guten Mächten,  
in seinem Brief an Maria von Wedemeyer aus dem Kellergefängnis des  
Reichssicherheitshauptamts in Berlin, Prinz-Albrecht-Straße, 19. Dezember 1944.  
Erstmals veröffentlicht 1951 in: Eberhard Bethge (Hrsg.), Dietrich Bonhoeffer.  
Widerstand und Ergebung. Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft.*

## Adventsfeier am 17.12.2023

Auch dieses Jahr laden wir alle Gemeindemitglieder zu unserer gemeinsamen Adventsfeier ein. Vor dem Gottesdienst um 18.30 (auch in San Bartolomeo) treffen wir uns am

**Sonntag, den 17.12.2023 um 17.00 Uhr  
im Raum neben der Kirche San Bartolomeo,  
Via Moscova 6, Mailand**

Es ist eine schöne Gelegenheit, bei Tee und Kaffee sowie Lebkuchen, Spekulatius und Weihnachtsgebäck ein paar Stunden gemütlich miteinander zu verbringen.



## Neujahrstreffen am 14. Januar 2024

Kurz nach den Weihnachtsferien und dem Schulbeginn möchten wir auch als Gemeinde das neue Jahr 2024 ein wenig miteinander feiern.

Am **Sonntag, den 14. Januar 2024**, feiern wir um **18.30 Uhr** die heilige Messe in unserer Kirche San Bartolomeo, Via Moscova 6, Mailand.

### Anschließend gegen 19.30 Uhr

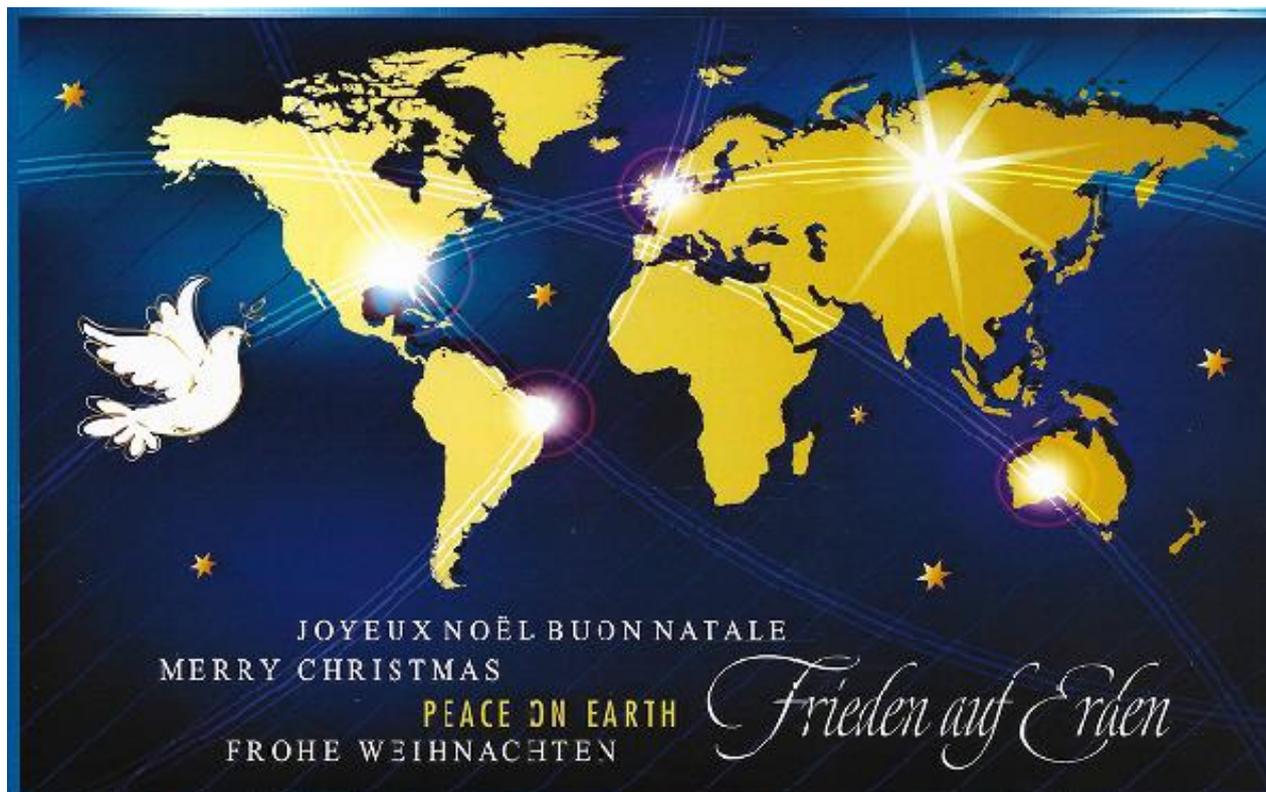
haben wir Gelegenheit, im Saal neben der Kirche bei verschiedenen Getränken und Würstchen mit Kartoffelsalat einander gute Wünsche zuzusprechen.

Wir freuen uns über mitgebrachte Kuchen oder Salate. Um besser planen zu können, bitten wir um Zusagen bis zum 11.01.24, am besten per E-Mail an [info@deutsche-katholiken-mailand.it](mailto:info@deutsche-katholiken-mailand.it).

Vielen Dank – und herzlich willkommen!



## Grüße von Msgr. Peter Lang – Kath. Auslandssekretariat



*Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Auslandsseelsorge,*

*am 15. Juni 2021 hat das Katholische Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz seinen 100. Geburtstag gefeiert. Dies ist für uns ein Grund zu großer Dankbarkeit. Unzähligen Menschen hat in diesen 100 Jahren die Kirche außerhalb ihres Mutterlandes gute Dienste geleistet.*

*Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass trotz aller Probleme die Netze in unseren Gemeinden, zwischen den Gemeinden und den jeweiligen Ortskirchen, aber auch zwischen den Gemeinden und der Kirche in Deutschland gehalten haben.*

*Gerade in Krisenzeiten dürfen wir dankbar sein, dass es die Auslandsgemeinden gibt und sie den Menschen auch in schwierigen Zeiten auf vielfältige Weise zur Seite stehen und in aller Welt das Wort des Johannesevangeliums verkündet:*

*„Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!“*

*In Christus, der unser Fleisch angenommen hat, begegnet uns der lebendige Gott, der allein uns alle endgültig retten kann.*



*Ich danke Ihnen für alle Unterstützung und Ihren Einsatz in diesem weiteren schwierigen Jahr und wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Katholischen Auslandssekretariates, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr 2022.*

*Msgr. Peter Lang*  
Leiter des Katholischen Auslandssekretariates der Deutschen Bischofskonferenz

MERRY CHRISTMAS

PEACE ON EARTH

FROHE WEIHNACHTEN

*Frieden auf Erden*

## Grüße von Fr. Jose – Leiter des Waisenhauses für HIV-infizierte Kinder in Pirappancode / Kerala / Südindien

With great Joy we are very happy to wish you a Merry Christmas and Happy New Year 2024.

Thinking of you all with Gratitude and our special thoughts of you at this Christmas Season. We are very much grateful for the great support you have been extended to us all these years. Your great help really helped us to strengthen very much the Ministries here.

Thank God, we could help hundreds of needy families and children here. St. Johns, Community hospital is a great help for the nearby Villagers. An average of 300 Outpatients are getting medical care every day. we are caring hundreds of poor patients, Leprosy patients, HIV/AIDS infected children and families and Dialysis patients.

We do 350 free Dialysis for poor patients who need Dialysis. Through this we are caring an average of 100000 patients in a year.



In Care home, we have 36 Children. All our Children go to City School every day in our hospital bus and in return from the City, our hospital doctors are picked up. In the afternoon doctors go to Home in the Bus and on return Children are picked up from school in the evening. All Children are studying well. Children all preparing for the second term examinations.



Children are looking forward for Christmas. From 1st week of December onwards, we started to go to houses to sing Carol song on Friday, Saturday and Sundays. Children really enjoy to go for singing Carol songs and wishing villagers Happy Christmas. On 8th Nov 2023, 4 of our children got married. After marriage the children have shifted to their new houses of them and lead a happy new life.



We wish you Merry Christmas and Happy New Year 2024.

Prayerful Greetings,

*Fr. Jose Kizhakkedath.*

## Ruhe und Heiterkeit

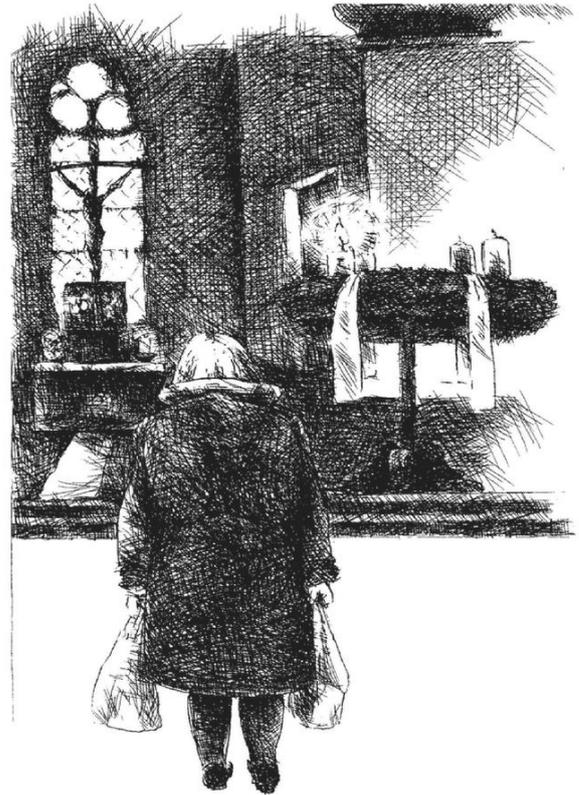
„Ich brauche Ruhe und Heiterkeit der Umgebung und vor allem Liebe, wenn ich arbeite.“ Dieser Spruch stammt von Adalbert Stifter. Diese „Trias“ ist ein wunderbarer Grundstock für die Advents- und Weihnachtszeit.

Um was geht es in diesen Tagen mehr als um die Liebe? Liebe Grüße werden geschrieben zum Fest. Geschenke zeugen von gegenseitiger liebevoller Zuneigung. Und jede Menge Predigten werden wieder handeln von der Liebe, die uns Gott erweist in seinem Sohn Jesus Christus. Und doch machen viele Menschen die Erfahrung, dass es ausgerechnet im Advent und an Weihnachten immer wieder zu Streit und gegenseitiger Enttäuschung kommt. Wie gehen wir damit um? Etwas weniger Stress, etwas mehr Gelassenheit und eben Heiterkeit würden sicher helfen.

Apropos Heiterkeit. Trotz der vielen gut gelaunten Nikoläuse und Weihnachtsmänner in Kaufhäusern und auf Straßen begegnen mir relativ wenige heitere Zeitgenossen. Das mag auch daran liegen, dass die meisten Menschen schwer beladen sind – nicht nur mit Einkäufen, Paketen, Geschenken, sondern auch mit tiefen Sehnsüchten, oft überzogenen Erwartungen und ziemlich hohen Ansprüchen an sich selbst. Heiterkeit aber setzt eine gewisse Leichtigkeit voraus, und die kann ich nur da erreichen, wo ich auch mal loslassen kann. Mir gelingt das, wenn ich bete und mir dabei bewusst mache, dass ich nicht alles selbst und allein zu bewältigen brauche.

Damit wären wir beim dritten Wunschkandidaten Adalbert Stifters, der Ruhe. Schwer zu finden dieser Tage, in denen die Weihnachtsklassiker unsere Ohren in Beschlag nehmen, auch wenn von stiller oder gar heiliger Nacht nichts zu spüren ist. Doch es gibt Orte der Ruhe – und ich kann sie finden.

Ruhe, Heiterkeit und Liebe sind ein verheißungsvolles Rezept für die Advents- und Weihnachtszeit. Und Ihre Kirchengemeinde bietet Ihnen dafür so manches als Unterstützung an.



## Das ist doch der Gipfel!

Die, die von heutigen Entscheidungen und von zum Teil falschen Weichenstellungen der vergangenen Jahre zukünftig am stärksten betroffen sein werden, wurden und werden immer noch am wenigsten gefragt: Die heutigen Kinder und Jugendlichen. Sie müssen „ausbaden“, was schiefgelaufen ist und schiefläuft.

Die Jugendlichen haben sich in den letzten Jahren – zum Beispiel bei der Umweltbewegung „Fridays for Future“ – lautstark und eindrucksvoll zu Wort gemeldet und manches Umdenken in Gang gesetzt. Es ist auch ihrem Engagement zu verdanken, dass die Politik zusehends reagiert, Kinderparlamente einberuft oder zu Kinder- und Jugendlichengipfeln einlädt.

Gleichzeitig macht sich ein wenig Ernüchterung unter vielen Engagierten breit, da sich gerade in der Klimapolitik so wenig und viel zu langsam etwas ändert. Doch aufzugeben, kann keine Option sein.

Die Erwachsenen brauchen den Einsatz, die Kreativität und die Fantasie und auch den Druck von Kindern und Jugendlichen, um sich selbst zu retten. Und das ist auf alle Fälle ein positives Ergebnis der letzten Jahre: Jugendliche sind nicht machtlos, sind nicht zu Passivität verurteilt, sondern sind eine Kraft, die wirkt und haben eine Stimme, die gehört wird. Vielleicht noch zu wenig gehört wird und deshalb gilt, was mal Motto eines Klimastreiks gewesen ist: „Wir sind viele, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“



Foto: BuH/picture alliance/dpa | Christoph Schmidt

## Gemeindereisen

### Kerala (Südindien)

Durch unseren lieben Pfarrer Cornelsen hat vor über 25 Jahren unsere Gemeinde Kontakt mit Gemeinden und Institutionen der katholischen Kirche in Indien, insbesondere in Kerala (Südindien) aufgenommen und seitdem gepflegt. Auf vielen Reisen haben wir Freunde gewonnen (z.B. Kardinal Isaac Cleemis Thottunkal oder Bischof Thomas Eusebius, die mehrmals bei uns die Firmung gespendet haben, doch auch Father Biju – s.o.) und Projekte unterstützt (insbesondere das Waisenheim für HIV-infizierte Kinder vom Hilfswerk St. John's Health Services in Pirappancode – s.u.).



**Wir planen eine ca. 10-tägige Fahrt Anfang Februar nach Kerala** mit einem gemischten Programm aus Besichtigungen und Besuchen von Sehenswürdigkeiten und Strand sowie Schulen und Projekten. Auch in diesem Falle bitten wir bei Interesse um Kontaktaufnahme per Email an [info@deutschekatholiken-mailand.it](mailto:info@deutschekatholiken-mailand.it).

### Muotathal (Kanton Schwyz)

Father Biju, ein alter Bekannter und Freund unserer Gemeinde, der nicht nur ein Jahr in Mailand gelebt hat, sondern uns auch danach mehrmals besucht hat, ist seit einigen Jahren Pfarrer in Muotathal, einer Gemeinde und einem Tal im Kanton Schwyz in der Schweiz. Er wohnt in einem sehr schönen Pfarrhaus neben der Kirche, von dort aus kann man das Tal und die Gegend sehr schön erkunden. Nach unserem Besuch letztes Jahr möchten wir seiner Einladung folgen und ihn an einem Wochenende mit anderen interessierten Gemeindemitgliedern besuchen.



**Wir haben nun diese Fahrt in die schöne Jahreszeit verschoben:** bei der Terminwahl ist Father Biju flexibel und wer an dieser Fahrt interessiert ist, soll es uns bitte per Email an [info@deutschekatholiken-mailand.it](mailto:info@deutschekatholiken-mailand.it) melden.

## Spendenaufruf

Eine wichtige Bemerkung vorab: jeder kann Mitglied unserer Gemeinde der deutschsprachigen Katholiken werden, der dies sein möchte!

Festgelegte oder verbindliche Mitgliedsbeiträge haben wir bislang nicht. Es liegt aber auf der Hand, dass eine Gemeinde Geld benötigt, um existieren zu können. Deshalb sind wir auf *Ihre* Spenden angewiesen. Sehen Sie ihn doch als *solidarischen* Beitrag an, wenn Sie sich uns verbunden fühlen und unterstützen möchten.

Ich darf Sie herzlich bitten, uns nach Ihren persönlichen Möglichkeiten mit Ihrer Spende finanziell zu unterstützen. Angedacht ist ein Familienbeitrag von 100 Euro: natürlich freuen wir uns auch über großzügigere Spenden, doch auch wenige Euro sind willkommen. Genaue Kontoangaben finden Sie auf der letzten Seite.

Für Ihre Spende schon jetzt vielen Dank!



*Gute Taten sind wie Sterne am Himmel;  
lasst uns täglich Neue dazutun,  
damit sie uns in der Nacht des Lebens leuchten.*

*Urs Aebersold*

## Termine

Sonntag	17.12.2023	17.00	SB	<b>Adventsfeier</b> , anschließend
Sonntag	17.12.2023	18.30	SB	Hl. Messe mit don Federico
Sonntag	07.01.2024			keine Messe
Sonntag	14.01.2024	18.30	SB	Hl. Messe mit don Federico, anschließend
Sonntag	14.01.2024	19.30	SB	<b>Neujahrstreffen</b>
Sonntag	21.01.2024	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo
Sonntag	28.01.2024	18.30	SB	Hl. Messe mit fra' Marino
Sonntag	04.02.2024	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo
Sonntag	11.02.2024			keine Messe
Sonntag	18.02.2024			keine Messe
Sonntag	25.02.2024	18.30	SB	Hl. Messe mit fra' Marino
Sonntag	03.03.2024	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo
Sonntag	10.03.2024	18.30	SB	Hl. Messe mit don Federico
Sonntag	17.03.2024	18.30	SB	Hl. Messe mit fra' Marino
Sonntag	24.03.2024	18.30	SB	Palmsonntag - Hl. Messe mit don Federico
Sonntag	31.03.2024			keine Messe
Sonntag	07.04.2024			keine Messe
Sonntag	14.04.2024	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo

**SB:** Kirche San Bartolomeo, via Moscova 6

## Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand

[info@deutschekatholiken-mailand.it](mailto:info@deutschekatholiken-mailand.it)

[www.deutschekatholiken-mailand.it](http://www.deutschekatholiken-mailand.it)

### Associazione per la Comunità dei Cattolici di Lingua Tedesca

Rechtssitz: Via Moscova 6, 20121 MILANO

### Bank- und Spendenkonto - Conto Corrente Bancario

Associazione per la Comunità dei Cattolici di Lingua Tedesca

BANCA INTESA SANPAOLO

Filiale 55000

Piazza Paolo Ferrari 10

IBAN IT35 C030 6909 6061 0000 0155 637

BIC BCITITMM

